

## **9. Akademischer Abend Antrittsvorlesung des Honorarprofessors Dr.-Ing. Matthias Kathmann zum Hochwasserangepassten Bauen**

**(Wismar/Hamburg) Der Senat der Hochschule Wismar und die Fakultät Gestaltung hatten am Mittwoch, dem 28. Juni 2017, um 18:00 Uhr zum 9. Akademischen Abend eingeladen. Aus Anlass der Verleihung des Titels „Honorarprofessor für Gebäudeschutz und integrale Gebäudetechnik“ hielt Dr.-Ing. Matthias Kathmann einen Vortrag zum Thema "Wohnen und Arbeiten am Wasser – Fluch oder Segen?". Der 52-Jährige ist der dritte Honorarprofessor der Fakultät Gestaltung. Im Studienjahr 2014/2015 war Dr. Kathmann mit dem Preis für hervorragende Lehre an der Fakultät Gestaltung ausgezeichnet worden.**

### **Zum Vortrag über Wohnen und Arbeiten am Wasser**

An den Anfang seines Vortrags stellte Prof. Kathmann zunächst die Ansichten alter chinesischer Philosophen zur Kraft des Wassers und zitierte Goethe mit „Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß“, um anschließend einen Bogen von der historischen zur aktuellen Betrachtung des Hamburger Gebäudebestands im Hochwasserbereich, „dessen Gestaltung auch heute noch etwas kantig und eckig daherkommt“ zu spannen. Er erläuterte nicht nur die Besonderheiten, sondern zeigte anhand seiner eigenen umfangreichen Praxiserfahrungen viele Beispiele auf. Dazu gehörten zum Beispiel das Hamburger Areal Neumühlen und der Strandkai in der HafenCity.

### **Sechs Jahre erfolgreiche Lehrtätigkeit in Wismar**

Mit Ende des Sommersemesters 2017 liegen bereits sechs Jahre erfolgreicher Lehrtätigkeit an der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar hinter Dr. Matthias Kathmann. Im Jahr 2013 übernahm er für ein Semester die Vertretungsprofessur „Baukonstruktion und Entwerfen“. Seine Lehrveranstaltungen sind sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudiengang Architektur außergewöhnlich intensiv nachgefragt. „Dabei ist sein Fachgebiet „Gebäudeschutz und integrale Gebäudetechnik“ für die Berufsausübung eines Architekten ein wichtiger Baustein. Mit zunehmender Bedeutung von wetterbedingten Katastrophen und Hochwassersituationen steigen die Anforderungen der Gebäude an den Gebäudeschutz. Die zunehmende Komplexität im Planungsalltag für Architekten führt dazu, dass die integrale Planung an Bedeutung gewinnt. Für zukünftige Architekten werden im Planungsteam die Aspekte der Gebäudetechnik weiter in den Fokus rücken“, so der Laudator, Prof. Martin Wollensak.

Die Wismarer Studierenden zeigten sich von seiner Bereitschaft über den Tellerrand zu schauen und unkonventionelle Herangehensweisen bei der Lösung von Projektaufgaben zu unterstützen so beeindruckt, dass sie ihn 2015 mit dem Preis für hervorragende Lehre ausgezeichnet haben. In ihren Beurteilungen wird die Praxisnähe der Lehre sowie der Aufgabenstellungen, insbesondere die Teilnahme an Wettbewerben im Rahmen von Entwurfsprojekten, hervorgehoben. Der Dozent Kathmann wird nicht nur als kompetenter Ansprechpartner geschätzt, sondern ebenso für seine alltägliche Erreichbarkeit per E-Mail und die Zeit, die er sich für persönliche Konsultationen nimmt.

### **Beruflicher Werdegang vom Tischler zum Bauexperten**

Matthias Kathmann hatte nach seiner Schulausbildung in Bad Bevensen zunächst eine Tischlerlehre absolviert und anschließend mehrere Jahre als Tischler gearbeitet, um danach für 15 Monate als Berufsmusiker im Heeresmusikchor zu spielen. Es folgten Tätigkeiten als Möbelrestaurateur und Leiter einer Tischlerei, bevor er an der Hochschule Hamburg ein Architekturstudium aufnahm, das er 1994 mit einem Diplom abschloss.

Seit 2007 arbeitet Kathmann als freier Architekt und Projektleiter im Rahmen von Großprojekten im Hamburger Raum, so zum Beispiel in den Projekten „HafenCity Strandkai und Neumühlen/Große Elbstraße“. Neben seiner beruflichen Entwicklung bei vielen privaten und öffentlichen Bauvorhaben hat er sich in den letzten Jahren auf dem Gebiet des Baurechts, der Fachplanung für Bau und Energie, im Projektmanagement als Passivhausplaner und auf dem Gebiet der Fachplanung Umwelt- und Gesundheitsschutz weitergebildet. An die Hochschule Wismar kam er als Fernstudent im Studiengang „Architektur und Umwelt“. 2015 promovierte er an der Technischen Universität Kaiserslautern zum Thema „Entscheidungshilfen für das nachhaltige Bauen von hochwasserangepassten Bauweisen im urbanen Gebiet“. Er ist als Architekt in Norddeutschland erfolgreich und als renommierter Experte für Gebäudeschutz und hochwasserangepasstes Bauen anerkannt.

### **Kontakt**

Bei Rückfragen können Sie sich an den Laudator Prof. Martin Wollensak, Telefon: 03841 753-71 38 bzw. E-Mail: martin.wollensak@hs-wismar.de oder direkt an Honorarprofessor Dr.-Ing. Matthias Kathmann per E-Mail: matthias.kathman@hs.-wismar.de wenden.

Kerstin Baldauf  
Pressesprecherin



Honorarprofessor Dr.-Ing. Matthias Kathmann nimmt die Glückwünsche des Senatsvorsitzenden der Hochschule Wismar, Prof. Jochen Wisotzki, entgegen.  
Quelle: Hochschule Wismar



Dekan Prof. Achim Hack (links) stellt den nunmehr dritten Honorarprofessor der Fakultät Gestaltung, Dr.-Ing. Matthias Kathmann (2. v. r.), vor und verbindet die Glückwünsche zur Ernennung mit einem Dankeschön auf die bisherige hervorragende Lehrtätigkeit, dem sich der Senatsvorsitzende, Prof. Jochen Wisotzki, und der Rektor, Prof. Dr. jur. Bodo Wiegand-Hoffmeister (rechts) anschließen.  
Quelle: Hochschule Wismar



Für eine Überraschung sorgte Laudator Prof. Martin Wollensak, der dem frischgebackenen Honorarprofessor Dr.-Ing. Matthias Kathmann einen speziellen Hut zum Wissenschaftsschutz überreichte.

Quelle: Hochschule Wismar



Der Senatsvorsitzenden der Hochschule Wismar, Prof. Jochen Wisotzki, ist gern beim Sortieren der vier Quasten des „Hutes zum Wissenschaftsschutz“ behilflich, den Honorarprofessor Dr.-Ing. Matthias Kathmann zur Antrittsvorlesung geschenkt bekommen hatte.  
Quelle: Hochschule Wismar